

# Öffentlichkeitsarbeit



## Archäologietour Nordeifel 2009

### Der Tranchot-Punkt am Berbelen Creutz<sup>2</sup> bei Dahlem

Gauß-Krüger Koordinaten: 8 25 33 585 m; 55 53 87 201 m; 600 m ü. NN

Der Vermessungspunkt am Berbelen Creutz war zu Anfang des 19. Jahrhunderts ein wichtiger Punkt im Rahmen der groß angelegten Landesvermessung durch die Franzosen, die sich nach der Eroberung des Rheinlandes sofort daran gemacht hatten, für operative Zwecke ein Kartennetz aus neuen Vermessungspunkten anzulegen.

Napoleon beauftragte den Ingenieurgeographen Oberst Jean Joseph Tranchot mit der Erstellung einer militärischen Operationskarte der linksrheinischen Gebiete. Dadurch sollte das von Cassini de Thury 1744 bis 1793 in der Karte von Frankreich (Mästab 1:86.400) dargestellte Gebiet bis in den Rhein ausgedehnt werden.



Die Franzosen eröffneten 1801 in Aachen und 1802 in Trier ein Bureau topographique de la carte des quatre départements de la rive gauche du Rhin<sup>3</sup>, das mit der Anlage eines Dreiecksnetzes betraut war. Das auf dem Berbelen Creutz am 1. September 1801 angelegte Dreiecksnetz umfasste 167 Punkte, die in 103 Seckunden eingetragene Winkel zwischen den Punkten aufwiesen. Bis 1828 war auch das rechtsrheinische Gebiet, das sich aus 111 Stationen zusammensetzte, aufgenommen.

Um das Land zu vermessen, wurde an 111 Punkten Dreiecksnetze<sup>4</sup> 1. Ordnung überlagert, die aus topographischen Aufnahmen<sup>5</sup> durch weitere Vermessungen<sup>6</sup> weiter verfeinert wurden. Am Anfang der Vermessungen war die Länge des Dreiecksnetzes 1. Ordnung 100 km.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.

Die Vermessungen in allen Punkten des Dreiecksnetzes und der Dreiecksnetze<sup>4</sup> waren durch die Anordnung aller Dreiecksnetze<sup>4</sup> im Bereich des Berbelen Creutz am 1. September 1801 aufgenommen.



**232** Dahlem, Tranchot-  
Vermessungspunkt  
Bärbelkreuz. R. Uppel-  
schoten präsentiert  
während der Archäolo-  
gietour Nordeifel 2009  
historische Vermes-  
sungstechnik aus dem  
18. Jahrhundert.